

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Einleitung: Zur Methode der Arbeit .....	1
Kapitel 1: Melanchthons dialektische und rhetorische Handbücher .....	11
I. Melanchthons Lehrbücher aus seinen ersten Wittenberger Jahren (1518–1521) .....	11
1. Melanchthons erste Rhetorik: „De rhetorica libri tres“ (1519) ...	13
2. Die beiden kurzen Lehrbücher der Dialektik (1520) und Rhetorik (1521) .....	16
II. Die dialektischen Lehrbücher 1527–1529 .....	21
1. Die Notwendigkeit der präzisen Definition: „Dialectica“ (1527) ..	21
2. Die Rückkehr zu Aristoteles: „Dialectices libri quatuor“ (1528) ..	23
a) Aristoteles im Kreuzfeuer .....	24
b) Erfahrung gegen Theorie – Cicero gegen Aristoteles .....	27
c) Die Wiederentdeckung des Aristoteles .....	29
3. Die Methodenlehre: „De Dialectica libri quatuor“ (1529) .....	31
a) Dialektik und Erkenntnistheorie .....	33
b) Dialektik und Ethik .....	34
c) Dialektik und Theologie .....	36
4. Die drei dialektischen Lehrbücher .....	40
III. Die Rhetorik von 1531 .....	41
1. Dialektik und Rhetorik .....	41
2. Rhetorik und Theologie .....	44
a) Juristischer Streit und theologische Kontroversen: Die Gerichtsrede ..	44
b) Schriftauslegung und Rhetorik .....	45
c) <i>Loci communes</i> .....	48
IV. Sprache für das Leben .....	50
Kapitel 2: Das Ideal der dialektisch–rhetorischen Exegese zur Klärung von Konflikten – der Kolosserkommentar .....	52
I. Der erste selbstveröffentlichte Kommentar .....	52
II. Die exegetische Vorgehensweise .....	55

1. Sprachkompetenz und Exegese: Wahrheitsfindung und Lösung von Konflikten .....	56
2. Die dialektisch-rhetorische Exegese .....	60
a) Gliederung des Kolosserbriefes .....	61
b) Die Schrift legt sich selber aus .....	65
c) Textgrundlage und Übersetzung .....	69
III. Die Obrigkeit als gute Ordnung Gottes .....	70
1. Rechtsstaat und Friedenssicherung: Melanchthons Auslegung von Röm 13 .....	71
a) Das ehrenhafte und göttliche Amt der Obrigkeit .....	71
b) Friedens- und Kirchenpolitik: Melanchthons Appell an Philipp von Hessen .....	73
c) Die Abwehr jeglichen Auftritts: die „Zwei-Reiche-Lehre“ .....	76
2. Die Pflichten der Untertanen: die Geltung der territorialen Rechtsprechung .....	80
3. Die staatliche Gewalt als göttliches Amt im irdischen Reich: politische Ethik bei Luther und Melanchthon .....	85
IV. Schriftauslegung und Epikie als Heilmittel theologischer Kontroversen .....	88
 Kapitel 3: Die Visitationen und die Lehrtätigkeit in Jena – Grenzen der Gesprächsbereitschaft .....	90
I. Äußere und innere Konflikte .....	90
II. Die Arbeit an der ausgelagerten Universität in Jena .....	95
1. Die Psalmenvorlesung .....	96
2. Die Proverbienauslegung .....	99
a) Die Proverbien Salomos als Mittel zur sittlichen Besserung .....	100
b) Aufbau und Inhalt .....	105
III. Die Visitationserfahrungen: Die Sorge um Ordnung und Eintracht ..	108
1. Ordnung und Eintracht in der Kirche: Gegen Anarchie und Häresie .....	108
a) Einträchtige Lehre und Häresie .....	109
b) Die kirchlichen Lehrer und die Reform der Kirche .....	117
2. Die Stärkung obrigkeitlicher Autorität .....	122
a) Die Obrigkeit als Garant von Sittenzucht und Frömmigkeit .....	122
b) Arbeitsethik .....	127
IV. Grenzen der Gesprächsbereitschaft .....	131
 Kapitel 4: Der Frieden im Reich – auf dem Speyerer Reichstag (1529) ..	134
I. Melanchthon und die Reichspolitik .....	134
II. Auf dem Reichstag in Speyer 1529 .....	136

1. Mit dem Römerbrief für die Einheit der Kirche .....	138
a) Die Widmung und der Kommentar .....	141
b) Die Intention der Widmung: Hermann von Neuenahr und die Wissenschaftsreform in Köln .....	146
c) Politische Verbindungen zwischen Kursachsen und Kurköln .....	153
d) Die Folgen der Widmung .....	156
2. Mit dem Danielbuch für ein Religionsgespräch .....	158
a) Eine Widmung ohne Kommentar .....	158
b) Die religionspolitische Absicht der Widmung .....	161
3. Widmungen ohne Erfolg .....	166
III. Melancthons Einsatz für die Einheit der Kirche auf reichspolitischer Ebene .....	169
 Kapitel 5: Auf dem Weg nach Augsburg. Die Methodenlehre zur Absicherung von Theologie und Ethik .....	171
I. Die Einführung und Entfaltung der Methodenlehre 1529 .....	171
1. Die Dialektik als <i>methodus</i> .....	173
2. Der <i>methodus</i> der politischen Ethik: Aristoteles .....	176
a) Nikomachische Ethik, Bücher I–II .....	176
b) Politik Bücher I–III .....	182
3. Der <i>methodus</i> der evangelischen Lehre: Der Römerbrief .....	183
II. Melancthons politische Ethik am Vorabend des Augsburger Reichstages .....	187
1. Die politische Ethik und Theologie der Rechtfertigung .....	187
a) Die Obrigkeit als Götter (Ps 82 <sub>c</sub> ) bei Melancthon und Luther .....	188
b) Bürgerpflicht als Gottesdienst – Melancthon gegen Erasmus .....	192
2. Melancthons Kampagne gegen die Bündnispolitik und das schweizerische Abendmahlsverständnis .....	199
a) Klärendes Gespräch oder militärische Verteidigung? .....	200
b) Der theologische Knotenpunkt im Streit um das Abendmahl und die Bündnispolitik .....	204
III. Die Methodenlehre zur Absicherung von Theologie und Ethik .....	207
 Kapitel 6: Bis an die Grenzen des Möglichen für die Einheit der Kirche. Der Augsburger Reichstag und seine Auswirkungen .....	211
I. Der Augsburger Reichstag: Höhepunkt der Zusammenarbeit zwischen Kurfürst Johann und Melancthon .....	211
1. Kursächsische Friedenspolitik: Der Weg des Religionsgespräches ..	212
2. Melancthons politische Aktivitäten (Mai bis Juli 1530) .....	217
a) Melancthons Verhandlungen als Fortsetzung der kursächsischen Diplomatie .....	219

b) Luther und Melanchthon: Was vermag ein Bekenntnis zu leisten? . . .	223
3. Der gescheiterte Diskurs: Nicht menschliches Vermögen, sondern Gottvertrauen (August und September 1530) . . . . .	227
II. Verfehlte Politik und wahre Theologie:	
Von Augsburg bis Nürnberg (1532) . . . . .	232
1. Melanchthons Kritik an der protestantischen Bündnispolitik . . . . .	234
2. Melanchthons wissenschaftliche Arbeiten zur Gerechtigkeit . . . . .	239
a) Der erste Kommentar zum fünften Buch der Nikomachischen Ethik (1531) . . . . .	239
b) Der Ethikkommentar von 1532 . . . . .	242
c) Der Römerbriefkommentar von 1532 . . . . .	244
III. Weicht ihr Waffen der Toga . . . . .	249
 Zusammenfassung: Ein Gelehrter im Dienst der Kirche . . . . .	 252
 Anhang . . . . .	 256
I. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	256
1. Bibliotheken . . . . .	256
2. Moderne Editionen und Verzeichnisse . . . . .	256
II. Quellenlage . . . . .	258
1. Die Lehrbücher der Dialektik . . . . .	259
2. Die Lehrbücher der Rhetorik . . . . .	263
3. Biblische Kommentare . . . . .	265
a) Psalmenkommentare . . . . .	266
b) Proverbienkommentare . . . . .	268
c) Danielvorrede . . . . .	269
d) Römerbriefkommentare . . . . .	270
e) Kolosserkommentare . . . . .	273
4. Klassische Kommentare . . . . .	275
III. Chronologisches Verzeichnis der Kommentare und Lehrbücher . . . . .	284
IV. Literaturverzeichnis . . . . .	288
1. Quellen: Philipp Melanchthon . . . . .	288
a) Moderne Editionen . . . . .	288
b) Einzelwerke . . . . .	288
2. Andere Quellen . . . . .	291
3. Sekundärliteratur . . . . .	293
V. Register . . . . .	317
1. Bibelstellen . . . . .	317
2. Sachregister . . . . .	318
3. Namens- und Ortsregister . . . . .	320